



ZEUGHAUS KONZERTE

2026/27



ZEUGHAUSKONZERTE 2026/27

Sonntag, 4. Oktober 2026, 18 Uhr
REDISCOVERING SPAIN
Accademia del Piacere

Sonntag, 22. November 2026, 18 Uhr
BEYOND BAROCK
german hornsound

Sonntag, 13. Dezember 2026, 18 Uhr
WE CELEBRATE 2.0
Concerto Köln

Sonntag, 24. Januar 2027, 18 Uhr
SCHICKSAL IN MOLL
Leonkoro Quartet

Sonntag, 7. März 2027, 18 Uhr
DAS WANDERN
Lukas Sternath

Sonntag, 11. April 2027, 18 Uhr
SCHÖNE WIEGE MEINER LEIDEN
Maren Ulrich, Konstantin Krimmel
& Ammiel Bushakevitz

› Veranstaltungsort:
Zeughaus Neuss

› Sie wollen besser informiert sein und wissen, was hinter
den Noten steckt? Jeweils 45 Minuten vor dem Konzert
findet eine kostenlose Einführung statt.

› Bildende Kunst zum Konzert: Zu jedem Konzert wird ein*e
Neusser Künstler*in eingeladen, Arbeiten auszustellen.
Achten Sie jeweils auf den Hinweis bei den Konzertdetails.

Abonnieren
Sie jetzt
Ihre Vorteile.
Infos auf
Seite 20.

künstlerische Konzertplanung: Dr. Benjamin Reissenberger

LIEBES PUBLIKUM,

die ZeughausKonzerte gehen in eine neue Saison – und stellen erneut des Pudels Kern der Musik in den Mittelpunkt: die Kammermusik. In ihrer ganzen Vielfalt, ihrem Facettenreichtum und ihrer unerschöpflichen Ausdruckskraft entfaltet sie sich in sechs außergewöhnlichen Konzerten. Von solistischen Sternstunden bis hin zu größeren Ensemblebesetzungen spannt sich ein Programm, das die Möglichkeiten der Kammermusik in ihrer Tiefe ergündet, ihre Grenzen erweitert und zugleich neue Perspektiven eröffnet.

Unsere Künstler*innen eint die Neugier auf das Ungehörte. Als musikalische Spürnasen suchen sie nach ungewöhnlichen Besetzungen, überraschenden Programmideen und lebendigen Dialogen zwischen Werken, Epochen und Stilen. Sie verbinden Vertrautes mit Neuem, machen verborgene, teils interdisziplinäre Zusammenhänge hörbar und erschaffen Klang- und Sinneswelten, die überraschen, berühren und inspirieren.

Gerade in einer Zeit, die von einer kaum überschaubaren Fülle an Eindrücken geprägt ist, liegt in der Konzentration auf die kleine Form eine besondere Kraft. Kammermusik wirkt wie ein Brennglas: Sie lenkt den Blick auf das Wesentliche, auf die Fein-

heiten des musikalischen Miteinanders und auf jene Momente, in denen aus Präzision und gegenseitigem Zuhören eine große Intensität entsteht. Zugleich lebt sie von der Freude am gemeinsamen dialogischen Musizieren – unmittelbar, leidenschaftlich und persönlich. Diese Verbindung aus höchster künstlerischer Sorgfalt und lebendiger Spielfreude prägt alle Konzerte der kommenden Saison.

Wer ein Konzert im Zeughaus besucht, begegnet nicht nur großer musikalischer Kunst, sondern auch der Begeisterung und Hingabe der Künstler*innen. Es sind jene besonderen Abende, an denen Musik weit über den letzten Ton hinaus wirkt und Erinnerungen entstehen.

Wir sehen uns im Konzert

Ihr



Dr. Benjamin Reissenberger



REDISCOVERING SPAIN

Accademia del Piacere

Fahmi Alqhai, Viola da gamba & musikalische Leitung

Rami Alqhai, Viola da gamba

Johanna Rose, Viola da gamba

Carles Blanch, Barockgitarre

Agustín Diassera, Perkussion

Lucía La Bronce, Flamencotanz

Kompositionen und Improvisationen über spanische Barockmusik aus dem 16. und 17. Jahrhundert mit der Ausdruckskraft des Flamenco



Wie klang die Musik Spaniens in Renaissance und Frühbarock wirklich? Diese Frage beantwortet die Accademia del Piacere nicht mit einer musealen Rekonstruktion, sondern mit einer lebendigen Wiederentdeckung historischer Musizierpraxis. In vergangenen Jahrhunderten war Musizieren weit mehr als das bloße Spielen nach Noten und eine Partitur war nie ein starres Regelwerk. Musiker*innen des 16. und 17. Jahrhunderts ergänzten oder reduzierten Stimmen, verzerrten Melodien und entwickelten musikalische Motive weiter. Die Notenschrift diente dabei als Ausgangspunkt für Improvisationen und die Schaffung neuer musikalischer Strukturen.

Unter der Leitung des Gambisten Fahmi Alqhai widmet sich das international renommierte Ensemble genau dieser kreativen Freiheit und greift die historische Aufführungspraxis auf. Im Mittelpunkt steht nicht die reine Wiedergabe bereits existierender Fantasien, Variationen oder Verzerrungen, sondern die historische Kreativität und die spontane musikalische Gestaltung, wie sie damals üblich war. So entsteht ein lebendiges und authentisches Konzerterlebnis, das den Geist der damaligen Musizierpraxis erfahrbar macht, und jedes Mal ein einzigartiges, nicht reproduzierbares Erlebnis ist. Dabei weiß die Accademia del Piacere mit ansteckender Spielfreude und einem unerschöpflichen Einfallsreichtum zu überzeugen.

Die Flamencotänzerin Lucía La Bronce komplettiert das musikalische Geschehen um eine eindrucksvolle, visuelle Komponente. Musik, Rhythmus und Bewegung treten in einen unmittelbaren Dialog und lassen Vergangenheit und Gegenwart auf faszinierende Weise miteinander verschmelzen. Historische Improvisationskunst der Renaissance und des Barock kombiniert mit der Ausdruckskraft des Flamenco – eine besondere Entdeckung im Programm der ZeughausKonzerte.

BEYOND BAROCK

german hornsound

Christoph Eß, Horn

Andrés Aragón, Horn

Stephan Schottstädt, Horn

Timo Steiniger, Horn

Barocke Glanzlichter kombiniert mit exzellenter zeitgenössischer Musik

➤ Begleitend zum Konzert stellt der Neusser Künstler Ralf Gemein Werke im Zeughaus aus.



Immer auf der Suche nach neuen Konzertideen setzt sich das Hornquartett **german hornsound** mit seinem Programm »Beyond Barock« über Epochen- und Genregrenzen hinweg. Zeitgenössische Originalwerke, zum Teil exklusiv für **german hornsound** komponiert, treten in einen Dialog mit Meisterwerken des Barock. Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Giovanni Battista Pergolesi, Henry Purcell, Alessandro Marcello und Georg Philipp Telemann begegnen modernen Klangwelten – erfrischend, überraschend und voller Kontraste. Seit seiner Gründung widmen sich die vier Hornisten von **german hornsound** intensiv der Weiterentwicklung des Repertoires für Hornquartett. Neben eigenen Arrangements gibt das Ensemble regelmäßig neue Werke in Auftrag, die auf die besonderen klanglichen Möglichkeiten von vier Hörnern zugeschnitten sind.

»Beyond Barock« ist mehr als ein Konzert: Es ist eine klangliche Reise, die Altes auf überraschende Weise hörbar macht und Neues in historischem Licht erscheinen lässt. Mit der einzigartigen Klangfarbe der vier Hörner entsteht ein facettenreiches Musikerlebnis, das das Barockzeitalter aus frischen Perspektiven erlebbar macht – und zeitgenössische Musik in einem mitreißenden, publikumsnahen Format präsentiert.

WE CELEBRATE 2.0

Concerto Köln

We celebrate 2026: 400 Jahre Christina von Schweden

Werke von: Arcangelo Corelli, Georg Friedrich Händel,
Bernardo Pasquini, Agostino Steffani & Giuseppe Valentini



Begleitend zum Konzert stellt die Neusser Künstlerin
Babette Lutz-Lorenz Werke im Zeughaus aus.

Im Rheinland ist einmal keinmal, zweimal schon eine Tradition – Concerto Köln ist erneut am 3. Advent im Zeughaus zu erleben und stimmt auf die Festtage ein.

Zum 40-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr hat sich Concerto Köln das Feiern auf die Fahne geschrieben. Es sollte nicht nur an einem Tag, sondern ein ganzes Jahrzehnt lang gefeiert werden. Bis zum 50. Jubiläum widmet das Ensemble jede Saison einer prägenden Persönlichkeit oder einem musikhistorischen Wendepunkt – und lädt dazu ein, Musik nicht nur zu hören, sondern in ihren kulturellen Zusammenhängen neu zu entdecken. Raus aus dem musealen Raum und rein in die Gegenwart; lebendig, aktuell und zugänglich für alle, das ist der Anspruch von Concerto Köln.

Dieses Jahr richtet sich der Blick auf die römische Accademia dell'Arcadia, jenen 1690 gegründeten Gelehrten- und Künstler*innenkreis, der das kulturelle Leben Europas nachhaltig prägte. Im Mittelpunkt steht Christina von Schweden, die nach ihrer Abdankung Rom zu ihrer Wahlheimat machte und dort als

außergewöhnliche Förderin von Kunst, Musik und Wissenschaft zu einer der schillerndsten Persönlichkeiten ihrer Zeit wurde. Ihr ist dieses Programm gewidmet – und mit ihr einer Idee von Arkadien, die weit mehr war als ein idyllischer Sehnsuchtsort: ein europäisches Netzwerk der Künste.

Auch Komponisten wie Arcangelo Corelli, Bernardo Pasquini, Giuseppe Valentini und Alessandro Scarlatti traten dem Dichter*innenkreis Accademia dell'Arcadia bei. Zwischen Concerto grosso, Ouvertüre und virtuellen Solokonzerten entsteht ein facettenreiches Klangbild des europäischen Barock – italienisch im Ursprung, theatral im Ausdruck und weit über Rom hinaus wirkmächtig.

SCHICKSAL IN MOLL

Leonkoro Quartet

Jonathan Schwarz, Violine

Emiri Kakiuchi, Violine

Mayu Konoe, Viola

Lukas Schwarz, Violoncello

Ludwig van Beethoven – Streichquartett Nr. 4 c-Moll op. 18,4

Sauli Zinovjev – »Anthem« (Auftragswerk des Leonkoro Quartet)

Franz Schubert – Streichquartett Nr. 13 a-Moll op. 29 D 804

»Rosamunde«

Das mehrfach ausgezeichnete Leonkoro Quartet kombiniert ein neues Werk des finnischen Komponisten Sauli Zinovjev mit zwei dramatischen, tiefgründigen Schlüsselwerken der Quartettliteratur. Der Konzerttitel »Schicksal in Moll« bezieht sich dabei nicht nur auf die Tonart, sondern beschreibt zugleich eine Reise durch drei sehr unterschiedliche musikalische Schicksalsentwürfe.

Beethovens Streichquartett in c-Moll besticht durch seinen leidenschaftlich-dramatischen Charakter und seine eindringliche Intensität. Zwar knüpft Beethoven an die klassische Quartetttradition an, erweitert sie jedoch in wegweisender Manier – bereits hier sind Züge seines späteren Schaffens zu erkennen.

Schuberts Quartett eröffnet hingegen einen ganz anderen Klangraum. Ausgehend von einem Thema aus der Schauspielmusik zu »Rosamunde« entfaltet sich eine Musik von großer Nachdenklichkeit, die zugleich von lyrischer Wärme und kantablem Wohlklang erfüllt ist. Melancholie und Trost, Zerbrechlichkeit und Schönheit gehen hier Hand in Hand.

Die Musik von Sauli Zinovjev zeichnet sich durch eine besondere emotionale Dramaturgie aus. Im Zentrum steht ein kompromissloses Bekenntnis zur Expressivität – klanglich vielschichtig, voller Spannung und großer emotionaler Resonanz.

So vereint dieses Konzert drei Werke, die aus verschiedenen historischen Perspektiven von der menschlichen Ausdruckskraft erzählen. Trotz ihrer individuellen Tonsprache verbindet sie eine außergewöhnliche emotionale Intensität, die auf ganz unterschiedliche Weise berührt.



➤ Begleitend zum Konzert stellt die Neusser Künstlerin Deniz Yildiz Werke im Zeughaus aus.

DAS WANDERN

Lukas Sternath, Klavier

Franz Schubert / Franz Liszt – Lieder

Franz Schubert – Fantasie C-Dur op. 15 D. 760

»Wanderer-Fantasie«

Franz Liszt – Années de pèlerinage, deuxième année: Italie

➤ Begleitend zum Konzert stellt die Neusser Künstlerin Michaela Schulze Wehninck Werke im Zeughaus aus.

Dieses Konzert verbindet zwei der bedeutendsten musikalischen Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts: Franz Schubert und Franz Liszt. Was sie verbindet, ist weit mehr als eine historische Nähe. Liszt verehrte Schubert zutiefst und trug entscheidend dazu bei, dessen Musik einem internationalen Publikum bekannt zu machen. Besonders seine Bearbeitungen von Schubert-Liedern sind weit mehr als bloße Transkriptionen – sie übertragen die poetische Kraft und den emotionalen Reichtum der Gesänge auf das Klavier und eröffnen dem Instrument neue Ausdrucksmöglichkeiten.

Franz Schuberts Lieder zählen zu den herausragenden Werken der Romantik. Mit untrüglichen Gespür für Sprache und Melodie verdichtete er menschliche Gefühle zu musikalischen Miniaturen von großer Ausdruckskraft.

»Années de pèlerinage« – »Jahre der Pilgerschaft« ist eine Sammlung von 26 Charakterstücken. Das »zweite Jahr: Italien« besteht aus sieben Stücken, die zwischen 1837 und 1849 komponiert wurden und sich als musikalisches Tagebuch einer

Reise durch Italien liest. Die Begegnung mit der italienischen Kunst und Literatur steht programmatisch im Vordergrund und wird mit virtuoser Brillanz zum Klingen gebracht.

Die »Wanderer-Fantasie« ist ein sowohl monumentales als auch virtuoseres Werk von Franz Schubert. Diese Komposition verlässt die traditionelle klassische Sonatenform und bereitet den Weg in die Romantik. Zugleich gilt dieses Stück als Schuberts technisch anspruchsvollstes Klavierwerk und ist für jede*n Pianist*in ein absoluter Prüfstein. Legendar ist die Anekdote, dass Schubert selbst beim eigenen Vorspielen an einer Passage scheiterte und frustriert ausrief: »Das Zeug mag der Teufel spielen!«

Der »Teufel« des heutigen Konzerts ist Lukas Sternath, Gewinner des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD 2022. Er schlägt mit dem Konzertprogramm einen großen Spannungsbogen: von Schuberts intimer Liedkunst über die visionäre Kraft der »Wanderer-Fantasie« bis zu Liszts musikalischer Italienreise. Und er erzählt von der Fähigkeit der Musik, äußere Landschaften ebenso wie innere Welten erfahrbar zu machen.



SCHÖNE WIEGE MEINER LEIDEN

Konstantin Krimmel, Bariton
Maren Ulrich, Rezitation
Ammiel Bushakevitz, Klavier

Liederabend mit Musik von Franz Liszt, Felix Mendelssohn
Bartholdy, Franz Schubert & Robert Schumann
Texte von Heinrich Heine



Konstantin Krimmel zählt zu den herausragenden Liedinterpreten seiner Generation. Mit dem warmen Timbre seiner Stimme, ihren nuancenreichen Klangfarben und einer beeindruckenden sprachlichen Präzision erschließt er die Welt des Kunstliedes auf besondere Weise. Ohne vordergründige Effekte, allein durch die Kraft der Stimme und die Tiefe seiner Interpretation, lässt er Geschichten lebendig werden und eröffnet feinste emotionale Schattierungen.

Gemeinsam mit der Rezitatorin Maren Ulrich und dem Pianisten Ammiel Bushakevitz begibt sich Krimmel auf eine ebenso literarische wie musikalische Spurensuche: Sie folgen Heinrich Heine – dem scharfsinnigen Beobachter, dem politischen Denker und großen Romantiker – auf seinem Weg zwischen Tradition und Aufbruch, Heimat und Exil.

Heinrich Heine verließ Deutschland 1831, er kehrte nie wieder vollends zurück. In Paris fand er eine neue geistige Heimat – im Zentrum der europäischen Kultur und im Umfeld revolutionärer Ideen. Seine Texte erzählen von Sehnsucht und Entwurzelung, von Freiheitsdrang und der Suche nach einer Identität jenseits nationaler Grenzen. Auf der Suche nach einer grenzüberschreitenden Identität sind Heinrich Heines Texte Zeitzeugen eines ambivalenten Charakters, angetrieben von dem Wunsch nach Freiheit und dem Ablegen nationaler Vorurteile. Ambitionen, die gerade im gegenwärtigen Zeitgeschehen nicht an Aktualität eingebüßt haben. Der Liederabend »Schöne Wiege meiner Leiden« verbindet Musik und Wort zu einer eindringlichen Begegnung mit Heines Gedankenwelt.

➤ Begleitend zum Konzert stellt der Neusser Künstler David Marczynski Werke im Zeughaus aus.

DEUTSCHE KAMMERAKADEMIE NEUSS AM RHEIN 2026/27

Samstag, 10. Oktober 2026, 18 Uhr

1. Abonnementkonzert

VIRTUOSE BEGEGNUNGEN

Jacques Forestier, Violine

Isabelle van Keulen, Leitung, Violine & Viola

Lennox Berkeley – Serenade for strings op. 12

Grażyna Bacewicz – Divertimento für Streichorchester

Alfred Schnittke – »Moz-Art a la Haydn«

Wolfgang Amadeus Mozart – Sinfonia concertante Es-Dur
KV 364

Sonntag, 8. November 2026, 18 Uhr

2. Abonnementkonzert

LEUCHTENDER STREICHERKLANG

Raphaël Merlin, Leitung & Violoncello

Ludwig van Beethoven – Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 95
»Quartetto serioso«

Claude Debussy – Cellosone d-Moll

Igor Strawinsky – Concerto in D

Pjotr Iljitsch Tschaikowski – Serenade für Streichorchester
C-Dur op. 48

Sonntag, 21. Februar 2027, 18 Uhr

3. Abonnementkonzert

RECOMPOSED!

Isabelle van Keulen, Leitung & Violine

Max Richter – »Sunlight«

– »On the Nature of Daylight«

– »Recomposed: Vivaldi – The Four Seasons«



Sonntag, 14. März 2027, 18 Uhr

4. Abonnementkonzert

SAITENRAUSCH

Sarah Christian, Leitung & Violine

Benjamin Britten – Simple Symphony op. 4

Béla Bartók – Divertimento für Streichorchester Sz 113

Ludwig van Beethoven – Violinsonate Nr. 9 A-Dur op. 47
»Kreutzer«

Sonntag, 25. April 2027, 11 Uhr

5. Abonnementkonzert

MOZART.FINALE

Christoph Koncz, Leitung

Wolfgang Amadeus Mozart – Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543
– Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550
– Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551

Sonntag, 23. Mai 2027, 18 Uhr

6. Abonnementkonzert

MEISTERKLÄNGE

Christian Poltéra, Violoncello

Ronald Brautigam, Klavier

Isabelle van Keulen, Leitung & Violine

Ludwig van Beethoven – Ouvertüre zu »Coriolan« op. 62

Ludwig van Beethoven – Tripelkonzert op. 56

Franz Schubert – Sinfonie Nr. 3 D-Dur D200

Abonnieren
Sie jetzt
Ihre Vorteile.
Infos auf
Seite 20.

Änderungen vorbehalten

KONZERTEINFÜHRUNG

mit Dr. Matthias Corvin jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Deutschen
Kammerakademie Neuss am Rhein unter

[deutsche-kammerakademie.de](https://www.deutsche-kammerakademie.de)

ABONNIEREN SIE IHRE VORTEILE

Das Abonnement der Saison 2026/27 umfasst alle sechs ZeughausKonzerte und verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum 30. Juni 2027 gekündigt wird. Ab der dritten Spielzeit kann ein Abonnement, das nach dem 1. März 2022 neu abgeschlossen wurde, gemäß dem Gesetz für faire Verbraucherverträge jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

Abo online buchen: kulturamt-neuss.de

Abo-Hotline: **02131 526 99 99 9**

ABONNEMENTAUSWEIS

Der Abonnementausweis gilt als Eintrittskarte für alle Konzerte. Er ist übertragbar. Bei ermäßigten Abos ist die Übertragung beschränkt auf den Kreis der Berechtigten (Ermäßigungsnachweis ist auf Verlangen vorzuzeigen). Die Abonnementausweise werden zusammen mit der Rechnung und einem SEPA-Lastschriftmandat spätestens zwei Wochen vor dem ersten Konzert übersandt.

ERMÄSSIGUNG AUF ABONNEMENTS / EINZELKARTEN

Einen Preisnachlass von 30 % auf allen Plätzen erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, (Berufs-)Schüler*innen, Auszubildende und Studierende bis 27 Jahre, Menschen, die ein Freiwilliges Soziales / Kulturelles / Ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten, Personen mit Jugendleiter*innencard beziehungsweise Ehrenamtscard und Neuss-Pass sowie Empfänger*innen von Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Ausweis, Bescheid).

Einen Preisnachlass von 20 % (nur auf Einzelkarten) erhalten Personen mit der Art:card plus. Ermäßigungen können nicht kumuliert werden. Kommt eine Ermäßigung infrage, muss diese unmittelbar bei der Bestellung nachgewiesen werden. Bestehende ermäßigte Abonnements können nur nach Vorlage eines aktuellen Nachweises ermäßigt bleiben, ansonsten werden diese zum Vollpreis verlängert.

Begleitpersonen von Menschen mit dem Merkzeichen B im Schwerbehindertenausweis erhalten ein kostenloses Ticket. Rollstuhlplätze sind über die Ticket-Hotline buchbar: 02131 526 99 99 9

ABONNEMENT FÜR SCHÜLER*INNEN UND STUDIERENDE

Schüler*innen, Studierende und Auszubildende bis 21 Jahre bekommen das volle Konzertpaket zum ganz kleinen Preis: 30 € für alle sechs Konzerte einer Reihe. Bei Interesse wenden Sie sich per E-Mail an kulturamt@stadt.neuss.de.



ABO-VORTEILE

	Zeughaus Konzerte	Deutsche Kammerakademie
Anzahl der Konzerte	6	6
Konzerttermine	04.10.26 22.11.26 13.12.26 24.01.27 07.03.27 11.04.27	10.10.26 08.11.26 21.02.27 14.03.27 25.04.27 23.05.27
Ersparnis gegenüber dem Kauf von Einzeltickets	33 %	30 %
10 % Ermäßigung beim Kauf weiterer Einzeltickets	✓	✓
kostenlose Zusendung der Saisonbrochüre	✓	✓
fester Sitzplatz	✓	✓
kostenlose Konzerteinführung	✓	✓
Zusendung des digitalen Abendprogramms	✓	-
VRR inklusive	✓	✓
Abo ist übertragbar	✓	✓
Abo online buchbar	✓	✓

ABOPREISE

Platzgruppe 1	186 €	204 €
Platzgruppe 2	186 €	186 €
Platzgruppe 3	156 €	153 €
Platzgruppe 4	120 €	114 €

Großes Kombi-Abo		Kleines Kombi-Abo	
12		6	
ZHK	DKN	ZHK	DKN
04.10.26	10.10.26	22.11.26	10.10.26
22.11.26	08.11.26	24.01.27	14.03.27
13.12.26	21.02.27	11.04.27	23.05.27
24.01.27	14.03.27		
07.03.27	25.04.27		
11.04.27	23.05.27		
38 %		33 %	
✓		✓	
✓		✓	
✓		✓	
✓		✓	
✓ (bei den ZeughausKonzerten)		✓ (bei den ZeughausKonzerten)	
✓		✓	
✓		✓	
-		✓	

EINZELTICKETS

Der Verkauf von Einzeltickets beginnt am Samstag, 5. September 2026, um 10 Uhr.
Tickets sind erhältlich über die Ticket-Hotline unter **02131 526 99 99 9**, über das Internet unter **kulturamt-neuss.de** oder bei einer Vorverkaufsstelle in Ihrer Nähe.

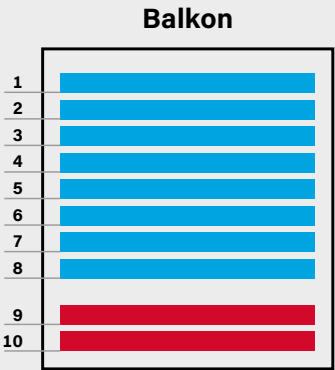
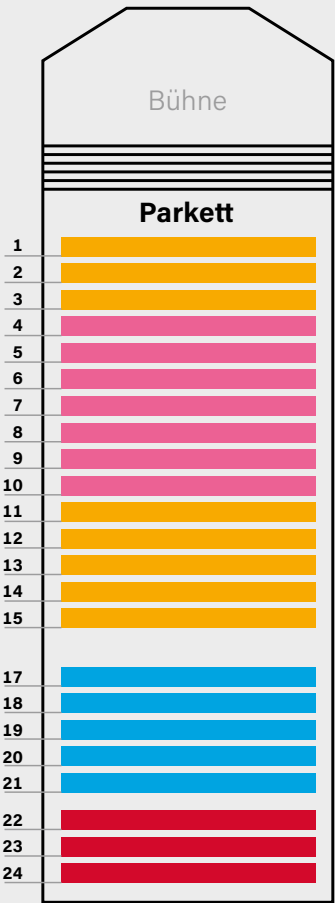
FÜR NEUSS:

- Tourist Information, Büchel 6, Tel. 02131 403 77 95
- Rheinisches Landestheater Neuss, Oberstraße 95, Tel. 02131 26 99 33

PREISE EINZELTICKETS:

		Grundpreis	Gebühren	End- und Abendkassenpreis
ZeughausKonzerte				
Platzgruppe	1	39,50 €	7,20 €	46,70 €
	2	39,50 €	7,20 €	46,70 €
	3	32,50 €	6,40 €	38,90 €
	4	24,50 €	5,40 €	29,90 €

Deutsche Kammerakademie Neuss				
Platzgruppe	1	41,50 €	7,50 €	49,00 €
	2	37,40 €	7,00 €	44,40 €
	3	31,30 €	6,30 €	37,60 €
	4	23,10 €	5,30 €	28,40 €



Platzgruppe
1 2 3 4

SPIELSTÄTTE

ZEUGHAUS NEUSS

📍 Markt 42-44, 41460 Neuss

Anfahrt

Mit Bus und Bahn:

Haltestelle Neuss Markt (etwa 5 Gehminuten entfernt)

Mit dem Auto:

Parkhaus Sparkasse, Michaelstraße, 41460 Neuss

➤ Eine Übersicht aller Parkhäuser
finden Sie unter 🌐 neuss.de/parkinfo

Das Zeughaus Neuss ist rollstuhlgerecht.

VRR INKLUSIVE!

Im Zuge des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Neuss berechnen alle Tickets und Abbonementausweise des Kulturamtes der Stadt Neuss zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs (2. Klasse) im Verkehrsgebiet Rhein-Ruhr (VRR) für die Hin- und Rückfahrt zur Veranstaltung.

Bitte beachten Sie: »Print@home«-Tickets verfügen nicht automatisch über eine VRR-Fahrberechtigung! Bitte beachten Sie hierzu das Angebot »Print@home Plus« des Ticketdienstleisters »Der Ticketservice«.



IMPRESSUM

**Stadt Neuss, Der Bürgermeister
Kulturamt**

Dr. Benjamin Reissenberger

Redaktion: Esther Klose

Kontakt: kulturamt@stadt.neuss.de

Abo- und Ticket-Hotline: 02131 526 99 99 9

Grafik: CREATIVUM

Druck: Brochmann GmbH, Essen
gedruckt auf CircleSilk Premium White,
FSC und EcoLabel

Bildnachweise:

Leonkoro Quartet © Co Merz (Titel & S. 12); Zeughaus Neuss © Melanie Stegemann (S. 2, S. 4-5, S. 21); Fahmi Alqhai © Javier Díaz de Luna (S. 6); german hornsound © Marian Lenhard (S. 7-8); concerto Köln © Sonja Werner (S. 11); Lukas Sternath © Peter Rigaud (S. 15); Ammiel Bushakevitz & Konstantin Krimmel © Flo Huber (S. 16)



Druckprodukt mit finanziellem

ClimatePartner.com/10767-2607-1006



**SIE BEKOMMEN NICHT GENUG VON UNS?
BITTE BEACHTEN SIE AUCH UNSERE WEITEREN
VERANSTALTUNGSREIHEN UND AKTIVITÄTEN:**

- › Blue in Green
- › Shakespeare Festival
- › Internationale Tanzwochen Neuss
- › attacca! – Konzerte für junge Ohren
- › Theater für Kinder
- › Kulturnacht
- ... und vieles mehr!

Infos unter  kulturamt-neuss.de